

Julia Neff

Von: Joachim Kuhs <joachimkuhs@gmail.com>
Gesendet: Mittwoch, 23. August 2017 10:18
An: Julia Neff
Betreff: Re: Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2017

Liebe Frau Neff,
vielen Dank für Ihre Anfrage. Gerne teile ich Ihnen mit, daß wir von der AfD und ich besonders, die Wasserkraft in jeglicher Hinsicht unterstützen werden.
Wasserkraft ist uralt. Sie belastet die Umwelt am Wenigsten. Sie ist nachhaltig, bei uns leicht verfügbar, grundlastfähig und speicherbar.
Bitte haben Sie aber Verständnis, daß ich Ihre detaillierten Fragen nicht beantworten kann. Dazu fehlen mir Zeit und Fachkenntnisse.
Seien Sie aber meiner uneingeschränkten Befürwortung Ihrer berechtigten Anliegen gewiss.
Alles Gute und viel Erfolg!
Herzlich grüßt Sie
Ihr Direktkandidat der AfD im Wahlkreis 273
Joachim Kuhs

Am 23. August 2017 um 09:18 schrieb Julia Neff <awk.neff@gmx.de>:
Sehr geehrter Herr Joachim Kuhs,

die Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke Baden-Württemberg (AWK) hat etwa 550 Mitglieder, meist mittelständische Unternehmen, die Mühlen, Sägewerke, Industriebetriebe oder Kleinwasserkraftwerke zur Erzeugung von elektrischer Energie betreiben und Strom ins öffentliche Netz einspeisen. Weitere Mitglieder kommen aus dem Bereich der eigenstromerzeugenden Kommunen, der kleinen privaten Energieversorgungsunternehmen und Zulieferern.

Wir als Verband sehen die Wasserkraft sowohl als Beitrag zu einem klimafreundlichen Energiemix als auch zu nachhaltiger Bewirtschaftung und Renaturisierung unserer arg mitgenommenen Gewässer. Zur Bundestagswahl 2017 möchten wir unsere Mitglieder und die Leser unserer Publikationen über die wasserkraftpolitischen Vorstellungen der MdB-Kandidatinnen und –Kandidaten aus Baden-Württemberg informieren. Die AWK beziehungsweise Wähler Ihres Wahlkreises interessiert, wie ihr Erststimmenkandidat denkt. Lassen Sie sich nicht von den vielen und oft detaillierten Fragen abschrecken. Die offiziellen Stellungnahmen der Parteien und die bisherigen Energiepolitiker kennen wir. Uns ist auch bewusst, dass wir im Ländle mit Ministerpräsident Kretschmann und Minister Untersteller entschiedene Gegner des Ausbaus der mittelständischen Wasserkraft in der Landesführung haben. Aber geben Sie uns eine kleine Rückmeldung, wie Sie mit dem Thema Wasserkraft umzugehen gedenken, wenn Sie erst in den Deutschen Bundestag gewählt worden sind. Ihre Antwort werden wir gern veröffentlichen. Für über 500 AWK-Mitglieder, ihre Familien und Mitarbeiter als auch Natur- und Klimaschützer und andere an gutem Wassermanagement Interessierten können Ihre